

B3

**Beschlossen mit 16 Stimmen
bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung**

Soziale Schieflage der Studienfinanzierung muss begradigt werden - ohne wirtschaftsnahe Berufsausbildungsanstalten!

Um die Bildungschancen zu erhöhen und die Attraktivität eines Studiums zu fördern, sollte eine staatliche Grundfinanzierung für alle möglich sein. Die soziale Ausgrenzung der finanzschwachen Familien muss gestoppt werden, welche durch ein elternabhängiges Bafög abgeschreckt werden. Aktuell beziehen ca. 800.000 Studierende Bafög von 2,2 Mio. Studierenden, die restlichen müssen sich alleine über ihre Nebenverdienste ihren Lebensunterhalt finanzieren oder / und sind von den Unterhaltszahlungen ihrer Eltern abhängig.

Das neue Programm des Deutschland-Stipendiums, welches 300 € monatlich bietet und zur Hälfte vom Staat und zur anderen Hälfte von der Wirtschaft finanziert wird, fördert weiterhin eine privilegierte Elite und „Kinder der Wirtschaft“ und verschärft somit die Abhängigkeit der Bildung von der sozialen Herkunft.

Wir fordern:

den Ausbau des Bafögs für alle, unabhängig von dem Einkommen der Eltern, damit sämtliche Stipendienprogramme überflüssig werden. Zudem muss der Einfluss der Wirtschaft in die Finanzierung der Bildung gestoppt werden.